

## **Einwilligungserklärung**

Wir möchten manche Dinge über Sie wissen.

Und uns diese Dinge aufschreiben.

Dazu brauchen wir Ihre Erlaubnis.

Wir möchten,

dass Sie am Ende sagen:

**"Ja.**

**Der Jugend·migrations·dienst darf**

**meine personen·bezogenen Daten verarbeiten."**

In diesem Satz standen schwere Wörter.

Die erklären wir jetzt:

**"Personen·bezogenen Daten" sind:**

Personen·bezogene Daten sind alle Informationen  
die etwas über Sie persönlich sagen.

Zum Beispiel:

- Ihr Name
- Ihre Adresse
- Ihr Geburts·datum

Und vieles mehr.

Normalerweise halten Sie diese Dinge geheim.

Weil "personen-bezogene Daten" so lang ist  
sagen wir oft nur: Daten.

Damit meinen wir das selbe.

**"Verarbeiten" bedeutet:**

"Verarbeiten" bedeutet  
dass wir etwas mit den Daten machen.

Zum Beispiel:

- Fragen wir nach etwas.
- Und schreiben die Antwort auf.
- Und speichern die Antwort im Computer.

Wann wir Ihre Daten verarbeiten dürfen  
steht in Gesetzen.

Die Gesetzes-nummern stehen unten auf den Seiten.

Die kleinen Zahlen helfen  
das richtige Gesetz zu finden.

Aber alle Gesetze sind in schwerer Sprache.

### **Jugend·migrations·dienst bedeutet:**

Der Jugend·migrations·dienst hilft jungen Menschen die neu sind in Deutschland.

Man hilft zum Beispiel dabei

Deutsch zu lernen.

Und sich hier gut zu fühlen.

Jugend·migrations·dienst ist ein langes Wort.

Deshalb schreiben wir oft nur die Ab·kürzung: JMD.

### **Was Sie unter·schreiben:**

Wir geben Ihnen einen langen Text.

Darin steht genau:

**was wir mit Ihren Daten machen.**

Darin steht auch:

**Sie können uns jetzt erlauben**

**Ihre Daten zu verarbeiten.**

**Und es sich später anders überlegen.**

Dann können Sie sagen:

"Ab sofort sind meine Daten wieder geheim."

Sie können aber nicht sagen:

"Ich habe es mir anders überlegt.

Meine Daten waren die ganze Zeit geheim."

**Wir möchten, dass Sie unter-schreiben.**

Damit erlauben Sie uns

Ihre Daten zu verarbeiten.

Das brauchen wir für unsere Arbeit.

Unter-schreiben Sie nur

wenn Sie alles verstanden haben.

Wenn Sie Fragen haben, fragen Sie uns vorher.

Wenn Sie sagen:

"Ja.

Das habe ich gelesen.

Und verstanden.

Und ich bin einverstanden."

Dann unter-schreiben Sie die Einwilligungserklärung.

## Hinweise zur Verarbeitung von Daten (Seite 1 von dem langen Text)

In diesem Text stehen viele Vorschriften.

Aber nicht alle Vorschriften gelten für Sie.

Ein Mitarbeiter vom JMD wird das Richtige an·kreuzen.

Und das Falsche durch·streichen:

### Wenn der Jugend·migrations·dienst zur evangelischen Kirche gehört:

Für den Jugend·migrations·dienst gelten die Vorschriften von der evangelischen Kirche.

In den Fuß·noten ist die Abkürzung dafür: EKD.

Und alle Gesetze gelten für den Jugend·migrations·dienst.

In den Fuß·noten ist die Abkürzung dafür: DSGVO.

### Wenn der Jugend·migrations·dienst zur katholischen Kirche gehört:

Für den Jugend·migrations·dienst gelten die Vorschriften von der katholischen Kirche.

In den Fuß·noten ist die Abkürzung dafür: KDG.

Und alle Gesetze gelten für den Jugend·migrations·dienst.

In den Fuß·noten ist die Abkürzung dafür: DSGVO.

### Wenn der Jugend·migrations·dienst zu keiner Kirche gehört:

Es gelten nur die Gesetze.

In den Fuß·noten ist die Abkürzung dafür: DSGVO.

## **1. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten**

Der Jugend·migrations·dienst (JMD) hilft Ihnen.

Bei Ihrer Integration in Deutschland.

Dazu braucht der Jugend·migrations·dienst Ihre Daten.

Ihre Daten werden dann in einem Computer-Programm gespeichert.

Dieses Programm heißt "JMD i-mpuls".

Der Jugend·migrations·dienst will auch Zahlen wissen.

Zum Beispiel:

- Wie viele Menschen brauchen Hilfe?
- Woher kommen diese Menschen?

Dazu zählen wir Ihre Daten mit.

Aber dabei bleibt Ihr Name geheim.

## **2. Woher haben wir Ihre Daten**

Der JMD bekommt Daten nur von Ihnen.

Wir wissen also nur

was Sie uns sagen.

Vielleicht sagen Sie uns sehr geheime Sachen<sup>1</sup>.

Zum Beispiel über Ihre Kultur.

Oder Ihre Religion.

Dann schreiben wir uns das auch auf.

Man sagt:

Wir verarbeiten diese Daten.

Uns so etwas zu sagen ist frei-willig.

Sie können immer sagen:

"Das verrate ich nicht."

Wenn Sie uns etwas sagen

dürfen wir es uns aufschreiben.

Wenn Sie uns wichtige Dinge nicht sagen

können wir Ihnen schlechter helfen.

Aber wir können Sie immer beraten.

---

<sup>1</sup> Art. 9 DSGVO; § 13 DSG-EKD; § 11 KDG

### **3. Warum wir Ihre Daten verarbeiten dürfen**

Es gibt mehrere Gründe

weshalb wir Ihre Daten verarbeiten dürfen:

- Um eine Beratung vor-zu-bereiten<sup>2</sup>
- Um etwas zu tun was wichtig ist für Deutschland<sup>3</sup>
- Immer wenn Sie es uns erlauben<sup>4</sup>

### **4. Wer Ihre Daten sieht**

Die Mit-arbeiter von JMD können Ihre Daten sehen.

Und diese verändern.

Die Mit-arbeiter vom JMD benutzen ein Computer-programm.

Von der Firma Intevation GmbH aus Osnabrück.

Und die Firma Intevation GmbH benutzt große Computer.

Die nennt man Server.

Die Server stehen bei der Firma Hostway Deutschland GmbH.

Diese Firmen können Ihre Daten sehen.

Weil Sie auch an den Computern arbeiten.

Aber sie dürfen sich die Daten nur ganz selten ansehen.

Und nur, wenn der JMD das sagt.

Und diese Firmen dürfen Ihre Daten nicht weiter-geben.

---

<sup>2</sup> Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO; § 6 Abs. 1 Nr. 5 DSG-EKD; § 6 Abs. 1 lit. c KDG

<sup>3</sup> Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO; § 6 Abs. 1 Nr. 3 DSG-EKD; § 6 Abs. 1 lit. f KDG

<sup>4</sup> Art. 6 Abs. 1 lit. a; 9 Abs. 2 lit. a DSGVO; §§ 6 Abs. 1 Nr. 2; 13 Abs. 2 Nr. 1 DSG-EKD; § 6 Abs. 1 lit. b; 11 Abs. 2 lit. a KDG



Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bezahlt den JMD.

Das Bundesministerium möchte wissen  
wie viel wir arbeiten.

Und wie man den JMD besser machen kann.

Deshalb schicken wir eine Kopie von allen Daten an das Bundesministerium.

Aber in diesen Daten steht kein Name.

Man weiß also nicht,  
dass es Ihre Daten sind.

Wer kann diese Kopien ohne Namen sehen:

- Der JMD
- Das Servicebüro Jugendmigrationsdienste
- Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

## **5. Wie lange wir Ihre Daten verarbeiten**

Wir behalten alle Ihre Daten solange wir Sie beraten.

Und danach noch 5 (fünf) Wochen.

Danach löschen wir Ihre personenbezogenen Daten.

Das bedeutet:

Wir schmeißen die Daten dann weg.

Wir können dann zum Beispiel noch sehen:

- Dass wir gearbeitet haben
- Woran wir gearbeitet haben
- Wer von uns daran gearbeitet hat

Aber wir können nicht mehr sehen,  
dass es um Sie ging.

Es gibt aber Gesetze, die uns sagen:

Wir dürfen die Daten noch nicht löschen.

Dann halten wir uns an das Gesetz.

Und löschen die Daten noch nicht.

Zum Beispiel bei einem Streit vor Gericht.

Dann behalten wir die Daten oft für 3 (drei) Jahre.

Manchmal aber auch für 30 (dreißig) Jahre.

Wenn Sie es genau wissen möchten

fragen Sie uns.

## 6. Was sind Ihre Rechte

Wenn wir Ihre Daten verarbeiten

haben Sie viele Rechte:

### Recht zu Fragen<sup>5</sup>

Sie können uns fragen:

Welche Daten haben wir über Sie.

### Recht zu sagen:

"Das ist Falsch"<sup>6</sup>

Wenn wir falsche Daten haben

können Sie uns das sagen.

Dann werden wir den Fehler ver·bessern.

### Recht zu sagen:

"Das muss gelöscht werden"<sup>7</sup>

Manchmal können Sie sagen:

Wir sollen Ihre Daten löschen.

Wann Sie das sagen können

steht im Gesetz.

---

<sup>5</sup> Art. 15 DSGVO; § 19 DSG-EKD; § 17 KDG

<sup>6</sup> Art. 16 DSGVO; § 20 DSG-EKD; § 18 KDG

<sup>7</sup> Art. 17 DSGVO, § 21 DSG-EKG, § 19 KDG

Sie können uns immer darum bitten.

Dann sagen wir Ihnen

ob das jetzt geht.

Wenn wir Ihre Daten löschen müssen

können Sie auch sagen:

"Andere sollen meine Daten auch löschen."

Recht zu sagen:

"Die Daten dürfen nicht für alles benutzt werden"<sup>8</sup>

Manchmal können Sie uns auch sagen:

Wir sollen Ihre Daten nicht ganz löschen.

Aber nur noch für bestimmte Dinge verwenden.

Recht auf Computer-Dateien<sup>9</sup>

Manchmal können Sie sagen:

Ich möchte meine Daten als Computer-Datei.

Recht zu sagen:

"Ich habe es mir anders überlegt"<sup>10</sup>

Sie können uns jetzt erlauben

Ihre Daten zu verarbeiten.

Und es sich später anders überlegen.

---

<sup>8</sup> Art. 18 DSGVO, § 22 DSG-EKG, §20 KDG

<sup>9</sup> Art. 20 DSGVO, § 24 DSG-EKD, § 22 KDG

<sup>10</sup> Art. 7 Abs. 3 DSGVO, §11 Abs. 3 DSG-EKD, § 8 Abs. 6 KDG

Dann können Sie sagen:

"Ab sofort sind meine Daten wieder geheim."

Sie können aber nicht sagen:

"Ich habe es mir anders überlegt.

Meine Daten waren die ganze Zeit geheim."

### Recht sich zu beschweren<sup>11</sup>

Wenn Sie glauben,  
dass wir Ihre Daten verarbeiten  
es aber nicht dürfen:

Dann können Sie sich beschweren.

Bei einer Aufsichtsbehörde.

Die Adressen stehen im Internet:

[https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften\\_Links/anschriften\\_links-node.html](https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften_Links/anschriften_links-node.html).

### 7. Recht zu sagen: "Verwendet meine Daten nicht "<sup>12</sup>

Sie können sagen:

"Verwendet meine Daten nicht."

<sup>11</sup> Art. 77 DSGVO, § 46 DSG-EKD, § 48 KDG

<sup>12</sup> Art. 21 DSGVO, § 25 DSG-EKD, § 23 KDG, § 6 Abs. 1 Nr. 8 DSG-EKD, § 6 Abs. 1 lit. g KDG

Manchmal dürfen wir Ihre Daten dann trotzdem verwenden:

- Weil es wichtig ist für Deutschland<sup>13</sup>
- Weil es wichtig ist für uns oder jemand anderes<sup>14</sup>
- Weil es in einem Gesetz steht<sup>15</sup>
- Weil wir nur so unsere Aufgabe machen können<sup>16</sup>
- Weil es wichtig ist für die Kirche<sup>17</sup>

Dann dürfen Sie sagen:

"Egal was im Gesetz steht.  
Meine Daten sind Geheim"

Dann ist Ihr Wunsch wichtiger als das Gesetz.

Aber nur

wenn Sie einen wichtigen persönlichen Grund haben.

Wenn wir Ihre Daten für Werbung verwenden

dürfen Sie immer nein dazu sagen.

Wenn Sie uns die Verwendung Ihrer Daten verbieten:

Dann werden wir die Daten auch nicht nutzen

um etwas über Sie heraus-zu-finden.

---

<sup>13</sup> 13 Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e DSGVO

<sup>14</sup> Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO, § 6 Abs. 1 Nr. 8 DSG-EKD; § 6 Abs. 1 lit. g KDG

<sup>15</sup> § 6 Abs. 1 Nr. 1 DSG-EKD

<sup>16</sup> § 6 Abs. 1 Nr. 3 DSG-EKD

<sup>17</sup> § 6 Abs. 1 Nr. 4 DSG-EKD, § 6 Absatz 1 lit. f KDG